

Das Internet am Arbeitsplatz

Informieren Sie sich über folgende Themen:

Arbeitsrecht

- ▶ Kündigung wegen unerlaubter oder übermäßiger privater Internetnutzung
- ▶ Mitbestimmung des Betriebsrats

Strafrecht

- ▶ Grenzen der Mitarbeiterkontrolle und -überwachung über Internet, Telefon und E-Mail

Datenschutzrecht

- ▶ Wichtige Änderungen durch das neue Datenschutzrecht
- ▶ Problem: Arbeitnehmerdatenschutz versus Arbeitgeberinteressen

Technische Überwachung

- ▶ Möglichkeiten der Überwachung und Kontrolle, technische Grenzen, Produkte



Behandlung des ersten BAG Urteils vom 7. Juli 2005 (2 AZR 581/04):
Fristlose Kündigung wegen Privatnutzung des Internets



So beurteilen ehemalige Teilnehmer das Seminar:

„Hervorragender Überblick über alle relevanten Aspekte und Praxisbezug anhand von Beispielen; ausgezeichnete Unterlagen.“

Doris Trümner, Diskont und Kredit AG

„Insgesamt eine lohnenswerte Veranstaltung, sollte von mindestens einem Mitarbeiter des Unternehmens besucht werden.“

Uwe Jung, Saar Energie AG

8. und 9. November 2005, Frankfurt/Main
29. und 30. November 2005, Düsseldorf

Das erste Urteil ist gesprochen:

Das BAG entschied am 7. Juli 2005, dass privates Internetsurfen während der Arbeitszeit eine fristlose Kündigung zur Folge haben kann. Vor allem den Besuch von pornographischen Seiten kann der Arbeitgeber mit dem Rauswurf ahnden. Insbesondere bei Erotikangeboten verletze der Beschäftigte seine arbeitsvertraglichen Pflichten, befand das Bundesarbeitsgericht (AZ: Bundesarbeitsgericht 2 AZR 581/04). Diese Pflichtverletzung könne ein wichtiger Grund zur fristlosen Kündigung sein. „Auch wenn der Arbeitgeber die Privatnutzung nicht ausdrücklich verboten hat, verletzt der Arbeitnehmer mit einer intensiven zeitlichen Nutzung des Internets während der Arbeitszeit zu privaten Zwecken seine arbeitsvertraglichen Pflichten“, teilte das Bundesarbeitsgericht mit.

Internet am Arbeitsplatz – Fluch oder Segen?

Das EUROFORUM-Seminar greift das Urteil auf. Stellen Sie Herrn Breinlinger vom Bundesarbeitsgericht Ihre Fragen und profitieren Sie von seinen Informationen aus erster Hand. Lassen Sie sich folgende wichtige Fragen rund um das Internet am Arbeitsplatz beantworten:

- ▶ Warum ist das Internet ein Problem? Der Internet-Zugang eröffnet den Zugriff auf die verfügbaren Rechner- und Archivleistungen des Unternehmens für ein unbestimmtes weltweites Publikum. Hacker erhalten eine Angriffsstelle, um auf das IT-System und sensible Daten des Unternehmens Zugriff zu nehmen. Bereiten Sie sich auf dieses Risiko richtig vor!
- ▶ Inwieweit dürfen Sie Ihren Arbeitnehmer kontrollieren? Informieren Sie sich aus erster Hand über die zulässigen Kontrollmöglichkeiten und deren datenschutzrechtliche Fallen.
- ▶ Welche Mitbestimmungsrechte hat der Betriebsrat? Zu welchem Zeitpunkt sollte er auf jeden Fall mit einbezogen werden?
- ▶ Wann liegt tatsächlich ein grober Verstoß gegen die Arbeitspflichten vor?
- ▶ Wie kann sich das Unternehmen rechtzeitig auf diese Probleme vorbereiten?

Es besteht Handlungsbedarf!

Arbeitsverträge müssen neu gestaltet werden, eine Betriebsvereinbarung zum Thema Internetnutzung sollte mit dem Betriebsrat ausgehandelt werden, technische Kontroll- und Überwachungsmöglichkeiten müssen geprüft und nach Absprache mit dem Betriebsrat installiert werden. Es spielen sowohl arbeits- als auch datenschutz- und strafrechtliche Aspekte eine wichtige Rolle. Die Datensicherheit muss ebenso gewährleistet sein wie der Arbeitnehmerdatenschutz.

● Erster Seminartag

8.30–9.00

Empfang mit Kaffee und Tee
Ausgabe der Tagungsunterlagen

9.00–10.00

Der gesetzliche Rahmen: Ein Paragrafendschungel

- ▶ Wichtige gesetzliche Regelungen:
 - Bundesdatenschutzgesetz und Landesdatenschutzgesetze
 - Teledienstedatenschutzgesetz („TDDSG“)
 - Neufassung: Telekommunikationsgesetz („TKG“)
 - aufgehoben: Telekommunikations-Datenschutzverordnung („TDSV“)
 - Teledatenschutzgesetz („TDG“)
 - Strafgesetzbuch
 - ▶ Europäische Union: Richtlinie zum Arbeitnehmerdatenschutz
 - ▶ Konzern: Sonderfragen bei grenzüberschreitenden Netzwerken
- Dr. Michael Kliemt**, Fachanwalt für Arbeitsrecht,
Kliemt & Vollstädt, Düsseldorf

10.00–11.00

[Teil 1]

Arbeitsrechtliche Aspekte der Internet-/E-Mail-Nutzung

- ▶ Die „plötzlich auftauchenden“ Probleme:
 - Dauersurfer – der Arbeitszeitverlust
 - Überlastung des Netzwerkes
 - Dienstliche Versendung außerdienstlicher Mails mit Bildanhang
 - Herunterladen pornographischer Seiten
 - Private Software auf Dienst-PC
 - Ständiger privater E-Mail-Verkehr im Büro
 - Der Hobby-Aktionär
 - Der Internet-Verweigerer
 - Ausländerfeindliche Mails
 - Datenverrat an Konkurrenzunternehmen
 - Verbreitung von Gewerkschaftswerbung
- ▶ ... und ihre Hintergründe:
 - Internet ohne „virtuelles Werkstor“?
 - Spuren im Internet – manchmal sogar strafbar?
 - Und im Arbeitsvertrag – Anspruch auf Internet-Nutzung?
 - Folge in der Betriebsverfassung: Mitbestimmungsrecht?
 - Und beim Datenschutz: Schranken der Kontrolle?
- ▶ Warum ist eine Nutzungsordnung notwendig?
 - Ausgangspunkt: Beispielsfall aus der Praxis
 - Problemfälle bei Fehlen einer Nutzungsordnung
 - Abhängigkeit der zulässigen Kontrolldichte von der Existenz einer Nutzungsordnung
 - Verhinderung und Abänderung einer „betrieblichen Übung“

- ▶ Die Nutzungsordnung und deren Ausgestaltung
 - Unterscheidung zwischen privater und betrieblicher Nutzung
 - Mischnutzung
 - Ausgestaltung der „Spielregeln“
 - Optimierung der Nutzungsordnung

Pause mit Kaffee und Tee [11.00–11.30]

11.30–12.45 [Teil 2]

Arbeitsrechtliche Aspekte der Internet-/E-Mail-Nutzung

- ▶ Kontrolle der Internet- und E-Mail-Nutzung
 - Divergierende Interessen
 - Technische Möglichkeiten der Kontrolle
 - Rechtliche Grenzen
 - Heimliche Kontrolle und Benutzerprofile?
 - Auswertung von E-Mails und Festplatten
 - Einsatz externer Spezialisten
 - Wege zur fairen Praxis (Abwesenheitsassistent etc.)
- ▶ Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats
 - Reichweite und Inhalte
 - Die Rechte des Betriebsrats
 - Folgen mitbestimmungswidrigen Vorgehens
- ▶ Die Nutzungsordnung
 - Als Betriebsvereinbarung oder Regelungsabrede
 - Wenn es keine Mitarbeitervertretung gibt – Anforderungen an die Nutzungsverordnung
 - Zusätzlich individuelle Einwilligung?
 - Abänderung existierender Nutzungsordnung oder individueller Zusagen

Axel Breinlinger, Richter am Bundesarbeitsgericht, Erfurt

Dr. Michael Kliemt

Gemeinsames Mittagessen [12.45–14.00]

14.00–15.00

Arbeitsrechtliche Folgen unzulässiger Maßnahmen

- ▶ Was riskiert der Arbeitgeber bei unzulässiger Kontrolle der Internet- und E-Mail-Nutzung?
 - Von Datenverlust und Unterlassungsansprüchen
- ▶ Was riskiert der Arbeitnehmer bei unzulässigem Internetverhalten?
 - Vom Nutzungsausschluss bis zur fristlosen Kündigung – die neueste BAG Rechtsprechung
 - Schadensersatzanspruch
 - Haftung für das Einschleusen von Viren und den Verrat von Geschäftsgeheimnissen
 - Neueste Rechtsprechung – Fallbeispiele

Axel Breinlinger

Dr. Michael Kliemt

Pause mit Kaffee und Tee [15.00–15.30]

15.30–17.30

Strafrechtliche Grenzen für Mitarbeiterkontrolle und -überwachung über Internet, Telefon und E-Mail

- ▶ Brief- und Postgeheimnis
 - Tonbandaufzeichnung, Abhören
 - Häusliche Privatsphäre
 - Eigentum von Mitarbeitern
 - Datenschutz
 - ▶ Möglichkeiten zur Vermeidung strafrechtlicher Risiken
 - ▶ Entdeckung von Straftaten bei Mitarbeiterkontrolle und -überwachung
 - ▶ Rechte und Pflichten des Arbeitgebers
 - ▶ Prozessuale Beteiligung des Arbeitgebers im Strafprozess gegen Mitarbeiter
 - ▶ Aktuell: Strafbarkeit des Einsatzes von Spamfiltern?
 - ▶ Konsequenzen/Risiken für den Arbeitgeber
- Gerd-Michael Neusen, Fachanwalt für Strafrecht,
Kanzlei Neusen, Düsseldorf

Ende des ersten Seminartages [17.30]

Im Anschluss des ersten Seminartages findet ein Umtrunk statt. Nutzen Sie die Gelegenheit zu vertiefenden Gesprächen mit Teilnehmern und Referenten und schaffen Sie wertvolle Kontakte für die Zukunft.

● Zweiter Seminartag

8.30–9.00

Empfang mit Kaffee und Tee

9.00–10.15

Praxisbericht: Einführung eines Mitarbeiterportals mit Zugang zum Internet

- ▶ Mitarbeiterportal als Brücke zwischen Arbeit und Leben
- ▶ Private Nutzung des dienstlichen Internetanschlusses – verboten, geduldet, gewollt?
- ▶ Das technische Problem „Trennung von dienstlichen und privaten Daten nicht möglich“
- ▶ Rechtliche Folgen? Datenschutzrechtliche Vorgaben?
- ▶ Gestaltung einer Betriebsvereinbarung zum Mitarbeiterportal
- ▶ Gestaltung einer Einwilligungserklärung – Praktikabilität? Alternativen?
- ▶ Zusammenarbeit mit Betriebsrat und Datenschützern – Erfahrungen

Dr. Philip W. Merten, Leiter Arbeitsrecht und Tarifpolitik,
METRO AG, Düsseldorf

Pause mit Kaffee und Tee [10.15–10.45]

10.45–12.30

Workshop: Gestaltung einer Nutzungsvereinbarung/ Betriebsvereinbarung für Internet-/E-Mail

- ▶ „Normaler“ Computer-Arbeitsplatz
- ▶ Besonderheiten des Netzwerks
- ▶ E-Mail-/Internet-/Intranet-Nutzung
- ▶ Welche Punkte bedürfen zwingend einer Regelung?
Welche Punkte können geregelt werden?
- ▶ Strategische Erwägungen/Verhandlungstipps
- ▶ Mustervereinbarung
- ▶ Checkliste

Dr. Michael Kliemt

Gemeinsames Mittagessen [12.30–13.30]

13.30–15.30

Einsatz von Internet und E-Mail bei der Wahrnehmung innerbetrieblicher Rechte und Pflichten

- ▶ Bedeutung von Formvorschriften
- ▶ Neue Formvorschriften: Elektronische Form und Textform
- ▶ Kommunikation zwischen Arbeitgeber und Betriebsrat
per E-Mail?
- ▶ E-Mail-Einsatz bei Mitbestimmungsrechten des
Betriebsrats
- ▶ Einsatz von E-Mail im Arbeitsvertragsrecht
- ▶ Anhörung des Betriebsrats per E-Mail
- ▶ Abmahnung per E-Mail?
- ▶ Kündigung per E-Mail?
- ▶ Beweiswert von E-Mails und Logfiles

Dr. Oliver Vollstädt, Fachanwalt für Arbeitsrecht,
Kliemt & Vollstädt, Düsseldorf

Kurzpause mit Kaffee und Tee [15.30–15.45]

15.45–16.45

Welche IT-Mittel kann der Betriebsrat beanspruchen?

- ▶ Erstattungs- und Bereitstellungsanspruch
- ▶ Neuregelung der BetrVG-Novelle
- ▶ Telefon/Telefax/Mobiltelefon
- ▶ Intranet und eigene Webpage?
- ▶ Internet und E-Mail – neueste Entscheidungen
des BAG v. 3.9.2003
- ▶ Durchsetzung der Ansprüche

Dr. Oliver Vollstädt

Ende des Seminars [16.45]

Die Referenten

Axel Breinlinger ist seit Mai 2001 Bundesarbeitsrichter in Erfurt. Davor war er 20 Jahre lang als Arbeitsrichter in Hessen (Arbeitsgericht Offenbach) und Mecklenburg-Vorpommern (LAG Rostock) tätig. Er beschäftigt sich seit seinem Studium mit IT-Fragen und ihrer rechtlichen Fassung. Er konnte diesbezüglich Praxiserfahrung sowohl auf individualrechtlicher (Kündigungsrecht) als auch auf kollektivrechtlicher (Beschlussverfahren, Einigungsstellen) Ebene sammeln. Darüber hinaus ist er seit über zehn Jahren mit der Einführung und dem Ausbau der Informationstechnologien bei den Gerichten befasst.

Dr. Michael Kliemt, Fachanwalt für Arbeitsrecht, ist Partner der auf Arbeitsrecht spezialisierten Kanzlei Kliemt & Vollstädt. Vom Düsseldorfer Standort aus berät er Unternehmen in allen Fragen des Arbeits- und Dienstvertragsrechts. Zu seinen Spezialgebieten gehört neben der Umstrukturierung von Unternehmen u.a. die Nutzung elektronischer Medien am Arbeitsplatz, v.a. die Gestaltung von Betriebsvereinbarungen und die Begleitung von Einigungsstellenverfahren. Er ist Autor zahlreicher arbeitsrechtlicher Fachpublikationen und Lehrbeauftragter der Universität des Saarlandes.

Dr. Philip W. Merten leitet die Abteilung Arbeitsrecht und Tarifpolitik der Metro AG in Düsseldorf. Schwerpunkt seiner Tätigkeit sind tarif- und mitbestimmungsrechtliche Fragen. Er gestaltet Umstrukturierungen, koordiniert konzernarbeitsrechtliche Themen und entwickelt tarifliche Modelle. Zu seinen Aufgaben zählt auch die personalrechtliche Begleitung der Einführung konzernweiter IT-Anwendungen. Neben arbeitsrechtlichen Fachpublikationen ist er Mitautor eines betriebsverfassungsrechtlichen Praxiskommentars auf CD-Rom.

Gerd-Michael Neusen ist seit 1980 als selbstständiger Rechtsanwalt in Düsseldorf tätig. Er befasst sich ausschließlich mit strafrechtlichen Fragestellungen. Die Arbeitsschwerpunkte liegen auf den Gebieten des allgemeinen Strafrechts, des Strafprozessrechts sowie des Steuer- und Wirtschaftsstrafrechts. In dieser Eigenschaft hat er in zahlreichen Straf- und Wirtschaftsstrafverfahren gerichtlich und außergerichtlich verteidigt, vielfach in Umfangsverfahren von mehrjähriger Dauer.

Dr. Oliver Vollstädt, Fachanwalt für Arbeitsrecht, ist Partner der arbeitsrechtlichen Kanzlei Kliemt & Vollstädt in Düsseldorf. Er berät Unternehmen in allen Bereichen des individuellen und kollektiven Arbeitsrechts – gerichtlich und außergerichtlich. Er ist Autor zahlreicher Veröffentlichungen auf dem Gebiet des Arbeitsrechts sowie Mitglied der Arbeitsgemeinschaft der Fachanwälte für Arbeitsrecht. Als Lehrbeauftragter der Universität zu Düsseldorf und als Redner bei Seminaren zu arbeitsrechtlichen Themen sammelte er umfangreiche Erfahrungen als Referent.

Ihr Nutzen

Das Seminar „Das Internet am Arbeitsplatz“ beschäftigt sich mit den Lösungsmöglichkeiten und gibt praktische Anregungen zu allen genannten Bereichen. Ein praxiserfahrenes Expertenteam steht Ihnen Rede und Antwort, damit Sie die für Ihr Unternehmen optimale Lösungsmöglichkeit zu diesem hochsensiblen und aktuellen Thema etablieren können. Ein Workshop erleichtert Ihnen, das Erlernte im eigenen Unternehmen umzusetzen und ein Praxisbericht der Metro AG ermöglicht Ihnen einen Blick über den Tellerrand.

Diese Veranstaltung ist interessant für:

- Geschäftsführer und Vorstände
- Leiter und leitende Mitarbeiter der Abteilungen Recht/Personal/Organisation
- Betriebs- und Personalräte
- Rechtsanwälte und Fachanwälte für Arbeitsrecht
- Beauftragte für den Datenschutz
- Interne Revisoren

Infoline

Haben Sie Fragen zu dieser Veranstaltung?
Wir helfen Ihnen gerne weiter.

RAin Katharina Nitsch (Senior-Konferenz-Managerin)

Petra Rebbelmund (Senior-Konferenz-Assistentin)

E-Mail: petra.rebbelmund@euroforum.com



Telefon: 02 11/96 86 – 35 23

Vorankündigung

7. Datenschutzkongress

Der Treffpunkt für Betriebliche Datenschutzbeauftragte!

Termin: 10. und 11. Mai 2006, Berlin

Alle Informationen finden Sie im Internet unter:
www.euroforum.de/datenschutzkongress

SPONSORING UND AUSSTELLUNGEN

Im Rahmen unserer Veranstaltungen besteht die Möglichkeit, dem exklusiven Teilnehmerkreis Ihr Unternehmen und Ihre Produkte oder Dienstleistungen zu präsentieren. Ihre Fragen zu den Ausstellungskapazitäten, der Zielgruppenanalyse sowie der Entwicklung Ihres individuellen Sponsoring-Konzeptes beantworten wir Ihnen gerne.

Christine Max (Senior-Sales-Managerin)

Telefon: 02 11/96 86 – 37 17

Fax: 02 11/96 86 – 47 14

E-Mail: christine.max@euroforum.com

MANAGED EVENTS

Möchten Sie selbst eine Konferenz, einen Kongress oder eine Fachausstellung organisieren? Wir unterstützen Sie gerne – maßgeschneidert nach Ihren Wünschen: z. B. in den Bereichen Konzept- und Zielgruppenberatung, Referentenakquisition, Marketing, Sponsoring und Ausstellung, Veranstaltungslogistik und bei der Betreuung vor Ort. Bitte nehmen Sie für weitere unverbindliche Informationen Kontakt mit uns auf.

Peter Altes (Leiter Managed Events)

Telefon: 02 11/96 86 – 37 50

Fax: 02 11/96 86 – 47 50

E-Mail: peter.alt@euroforum.com

WIR ÜBER UNS

Der Name EUROFORUM steht in Europa für hochwertige Kongresse, Seminare und Workshops. Ausgewählte, praxiserfahrene Referenten berichten zu aktuellen Themen aus Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung. Darüber hinaus bieten wir Führungskräften ein erstklassiges Forum für Informations- und Erfahrungsaustausch. Die EUROFORUM Deutschland GmbH ist ein Unternehmen der T&F Informa plc, einem börsennotierten Medienunternehmen für Finanz- und Wirtschaftsinformationen mit Sitz in London.

Das Internet am Arbeitsplatz

[Kenn-Nummer]

37VM

Termin und Ort

8. und 9. November 2005, Frankfurt/Main

Steigenberger Hotel Metropolitan

Poststraße 6, 60329 Frankfurt/Main, Telefon: 069/506070-0

29. und 30. November 2005, Düsseldorf

Mercure Seestern Düsseldorf

Fritz-Vomfelde-Straße 38, 40547 Düsseldorf, Telefon: 02 11 / 5 3076-0

Bitte ausfüllen und faxen an: 02 11/96 86-40 40

Ja, ich nehme teil zum Preis von € 1.599,- zzgl. MwSt. p. P.

am 8. und 9. November 2005 in Frankfurt/Main [P17562M012]

am 29. und 30. November 2005 in Düsseldorf [P17563M012]

[Ich kann jederzeit ohne zusätzliche Kosten einen Ersatzteilnehmer benennen. Im Preis sind ausführliche Tagungsunterlagen enthalten.]

Ich kann nicht teilnehmen. Senden Sie mir bitte die **Tagungsunterlagen** zum Preis von € 299,- zzgl. MwSt.

[Lieferbar ab ca. 2 Wochen nach der Veranstaltung.]

Ich interessiere mich für **Ausstellungs- und Sponsoringmöglichkeiten**.

Ich möchte **meine Adresse wie angegeben korrigieren** lassen.

[Wir nehmen Ihre Adressänderung auch gerne telefonisch auf: 02 11/96 86-33 33.]

TEILNAHMEBEDINGUNGEN. Der Teilnahmebetrag für diese Veranstaltung inklusive Tagungsunterlagen, Mittagessen und Pausengetränken beträgt € 1.599,- zzgl. MwSt. pro Person und ist nach Erhalt der Rechnung fällig. Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung. Die Stornierung (nur schriftlich) ist bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn kostenlos möglich, danach wird die Hälfte des Teilnahmebetrages erhoben. Bei Nichterscheinen oder Stornierung am Veranstaltungstag wird der gesamte Teilnahmebetrag fällig. Gerne akzeptieren wir ohne zusätzliche Kosten einen Ersatzteilnehmer. Programmänderungen aus dringendem Anlass behält sich der Veranstalter vor.

IHRE DATEN. Ihre Daten werden von der EUROFORUM Deutschland GmbH und Partnerunternehmen zur Organisation der Veranstaltung verwendet. Wir werden Sie gerne künftig über unsere Veranstaltungen informieren. Mit Ihrer Unterschrift geben Sie Ihre **Einwilligung**, dass wir Sie auch per Fax, E-Mail oder Telefon kontaktieren sowie Ihre Daten mit anderen Unternehmen (insb. der T&F Informa plc) in Deutschland und international zu Zwecken der Werbung austauschen dürfen. Sollten Sie die Einwilligung nicht in dieser Form geben wollen, so streichen Sie bitte entsprechende Satzteile oder setzen sich mit uns in Verbindung [Tel.: 02 11/96 86-33 33]. Diese Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden. Sie können der Verwendung Ihrer Daten zu den genannten Zwecken jederzeit widersprechen.

IHRE ZIMMERRESERVIERUNG. Im Tagungshotel steht Ihnen ein begrenztes Zimmerkontingent zum ermäßigten Preis zur Verfügung. **Bitte nehmen Sie die Zimmerreservierung direkt im Hotel unter dem Stichwort „EUROFORUM-Veranstaltung“ vor.**

IHR TAGUNGSHOTEL IN FRANKFURT/MAIN. Am Abend des ersten Veranstaltungstages lädt Sie das *Steigenberger Hotel Metropolitan* herzlich zu einem Überraschungstrunk ein.

IHR TAGUNGSHOTEL IN DÜSSELDORF. Das *Hotel Mercure Seestern Düsseldorf*, unweit des Rheins gelegen, bietet eine perfekte Symbiose aus extravaganter Modernität und klassischer Gedeihenheit. In einem exklusivem Umfeld ist 1999 ein Hotel entstanden, in dem Individualität, persönlicher Service und hohe Qualität großgeschrieben werden. Das Haus entfaltet eine elegant-komfortable Art zu wohnen im zeitgenössischen Stil und die Möglichkeit kreativen Arbeitens. Das Hotel Mercure Düsseldorf Seestern lädt Sie recht herzlich zum Aperitif ein.

Name
Position/Abteilung
E-Mail
Firma
Ansprechpartner im Sekretariat
Anschrift
Telefon
Fax

Datum, Unterschrift

Rechnung an (Name)
Abteilung
Anschrift

Wer entscheidet über Ihre Teilnahme? Ich selbst *oder* Name: _____ Position: _____

Beschäftigtenzahl an Ihrem Standort: bis 20 21-50 51-100 101-250 251-500 501-1000 1001-5000 über 5000

Anmeldung und Information

per Fax: +49 (0)2 11/96 86-40 40

telefonisch: +49 (0)2 11/96 86-35 23 [Petra Rebbelmund]

Zentrale: +49 (0)2 11/96 86-30 00

schriftlich: EUROFORUM Deutschland GmbH
Postfach 11 12 34, 40512 Düsseldorf

per E-Mail: anmeldung@euroforum.com
info@euroforum.com

im Internet: www.euroforum.de/p17562 [Frankfurt/Main]
www.euroforum.de/p17563 [Düsseldorf]